

FamOS 2026: Beschreibung der Breakoutroom-Themen

Breakoutroom-Themen

(aber nicht immer an allen drei Abenden):

01 Frag den Referenten

In diesem Breakout-Raum könnt ihr direkt mit dem Referenten ins Gespräch über das Abend-Thema kommen und eure Fragen loswerden.



Christian Baldauf

Christian Baldauf, Jahrgang 1982, ist verheiratet mit Jennifer und Vater von vier Kindern im Alter von 10 bis 21 Jahren. Er ist als Missionarskind in Perú (Südamerika) aufgewachsen. Er lebt mit seiner Familie in Meinerzhagen-Valbert (NRW) und ist seit 2020 im [VEBS](#) (Verband Evangelischer Bekenntnisschulen und Kitas) als Akademieleiter tätig.

02 Kleine Aufgaben, große Wirkung – mit Jungs Familienalltag gestalten

Wir sprechen über praktische Wege, wie man besonders lebhafte und energiegeladene Jungs sinnvoll in den Familienalltag einbindet, ihnen angemessene und realistische Aufgaben überträgt und sie darin unterstützt, Durchhaltevermögen und innere Motivation zu entwickeln.

In dieser Gesprächsrunde zeigen wir Wege auf, wie Arbeit für Kinder nicht als Strafe oder lästige Pflicht erscheint, sondern als ein Geschenk Gottes, das ihren Charakter formt, Freude schenkt und sie zu verantwortungsbewussten jungen Menschen heranwachsen lässt.



Susen und Daniel Dreßler sind verheiratet, haben 5 Kinder (7 – 16 Jahre) und wohnen in Wismar. Daniel arbeitet bei der [Barmer Zeltmission](#) im Bereich Gebietsmission und Susen als Ärztin. Sie sind begeistert von Familie und genießen jeden Tag mit ihren Kindern – inklusive aller Herausforderungen.

03 Teens & Soziale Medien

In diesem Seminar wollen wir auf die Lebenssituation der Kinder eingehen. Soziale Medien wollen Kindern vorschreiben, wie sie zu leben haben. Welchen Einfluss hat das mit ihrer Sexualität, dem Umgang mit sozialen Medien und letztlich ihrer Identität? Und wie sollten wir darauf reagieren?



Karsten Schwarz arbeitet seit Sommer 2023 mit Freude beim [EfK](#) mit. In seiner früheren Tätigkeit als Physiotherapeut lernte er, die Lebenssituation eines Menschen zu verstehen und Teil der Hilfe zur Veränderung zu sein. Ihm und allen anderen Mitarbeitern ist es wichtig, ein offenes Ohr für die großen und kleinen Anliegen von Kindern zu haben.

04 Kindern die Bibel lieb machen (12.01. + 26.01.)

In diesem BoR-Thema soll es darum gehen, wie wir Kinder (bis zum Grundschulalter) für dieses einzigartige Buch begeistern können. Bei einem Erfahrungsaustausch werden wir gegenseitige wertvolle Tipps miteinander teilen.

05 Langweilig zuhause?! – Fröhliches Familienleben mit "nur" einem Kind (19.01.)

Kennt ihr den Satz: „Ein Kind ist kein Kind.“? Ein Einzelkind zu erziehen ist sicher oft nicht so kräftezerrend wie für fünf Kinder zu sorgen 😊, aber es ist trotzdem eine große Aufgabe und zum Teil manchmal herausfordernder: „Mama, mir ist langweilig, spielst du mit mir?“ Wir sind überzeugt, dass Familie mit Einzelkind fröhlich, analog und leichtfüßig sein darf und wir mit Gottes Hilfe die Vorteile stärken und genießen und die Nachteile abschwächen können. Darüber möchten wir mit euch ins Gespräch kommen und voneinander lernen.



Christian und Annika Schäfer, seit neun Jahren als Kinderreferenten bei [Evangelium für Kinder e.V.](#) angestellt, haben eine 7-jährige Tochter und wohnen in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern und arbeiten dort in der EFG Horizonte Güstrow mit.

06 Vater und Mutter – ein starkes Team. Grundlage für eine gelingende Erziehung unserer Kinder. (19. + 26.01.)

Gleichzeit Hüh und Hott – das geht schon beim Pferd schief. Alle wissen das. Warum sollte das bei unseren so viel intelligenteren Kindern funktionieren? Deshalb ist die Einigkeit der Eltern eine wichtige Basis ohne die es nur Stress, Frust und Misslingen geben kann. Als Ehepaar, als Vater und Mutter sind wir ein Team – da passt kein Blatt Papier zwischen. Aber wie stellen wir das im Alltag sicher. Einfach so – jeden Tag und immer wieder? Eigentlich nicht so schwer – die Bibel gibt uns gute Tipps.



Horst-Helmut & Editha Katzmarzik,

seit 1979 verheiratet, vier erwachsene Kinder, sieben Enkelkinder.

Als Vorstand und Hausleitung verantwortlich für das [Christliche Gästezentrum Westerwald](#) in Rehe.

„Unser Herz schlägt für Ehe, Familie und Gemeinde. Und für die nächste Generation.“

Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam unserem Gott dienen dürfen.“

07 Als Daniel klein war... (19. + 26.01.)

Was können wir als Eltern von kleinen Kindern tun, um eine gute Grundlage dafür zu legen, dass sie einmal als Teenager so standhaft sein können wie Daniel und seine Freunde? Dass ihnen Gottes Wille wichtiger ist als ihr eigener? Herzliche Einladung, zusammen mit uns über wichtige Elemente der Erziehung von 0-6 Jahren nachzudenken.



Stephan und Elisabeth Weise

Wir wohnen in Köln und haben fünf Kinder im Teenageralter. Stephan arbeitet als Arzt im Krankenhaus und ist im Leitungsteam der christlichen Gemeinde „[Kölnblick](#)“. Wir lieben Jesus Christus und denken gerne über alles nach, was mit Jüngerschaft, Ehe und Familie zu tun hat.

08 Kinder erleben Tod und Trauer

Wie erleben Kinder den Tod und wie trauern sie? Was kann ihnen helfen, die Trauer zu durchleben. Kinder haben Fragen zum Tod- welche Antworten können wir geben.



Jutta Georg, (75 J.)
ehem. Referentin für Jungschar- und
Teenagerarbeit im BFeG,
Grundschullehrerin,
Gründerin des [Sorgentelefons CHRIS](#),
Gesprächsgruppen für Scheidungskinder

09 Kinder stark machen gegen sexuellen Missbrauch

Wie können wir in der Erziehung unsere Kinder von klein auf stärken, um sie besser vor (sexuellem) Missbrauch zu schützen. Dabei wollen wir auch über Täterstrategien nachdenken.



Torsten und Dietgard Nekwinda sind seit 36 Jahren
verheiratet, haben vier erwachsene Kinder und acht
Enkel. Seit vielen Jahren arbeiten wir aktiv in der
Kinder- und Gemeindegemeinschaft mit. Beruflich sind wir
im sozialen bzw. pädagogischen Bereich tätig. Die
nächste Generation liegt uns sehr am Herzen.

10 Unerschütterlich – wie ich glaubensvoll für meine Familie beten kann (19. und 26.01.)

Wenn wir beten, können wir das scheinbar Unmögliche erwarten. Unsere Familie und Zukunft sind in guten Händen, wenn wir sie Jesus übergeben. Gebet verändert und schützt uns und unsere Kinder, Familie, Kitas, Schulen, Universitäten, ...

Beten mit der Bibel – das ist ein wunderbarer Schlüssel!

Wir nehmen euch theoretisch und praktisch in die 4 -Schritt-Gebetsstruktur hinein, die wir bei „Moms in Prayer“ kennenlernen durften.



Wir sind **Carsten und Damaris Bienengräber** und lieben es uns in andere Menschen zu investieren. Wir haben zwei Jungs (15 und 17 Jahre) und das Thema Charakterstärkung und -förderung ist uns ein Herzensanliegen.

11 Konflikte lösen lernen – Hilfreiche Tipps für die Kommunikation in der Familie

Konflikte, Meinungsverschiedenheiten, die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Erwartungen treffen aufeinander, wenn Menschen eng zusammenleben. Das gilt besonders in der Familie. Wie können wir damit umgehen, ohne in Streit zu geraten?

In diesem BOR werden wir euch Tipps mitgeben, einander besser zu verstehen und Eskalationen zu vermeiden.



Johann & Susanne Scharf,

Wir sind Johann & Susanne Scharf, 41 Jahre verheiratet und als Paarberater, Seelsorger und Referenten seit 2017 in Mecklenburg-Vorpommern tätig. Wir haben zwei erwachsene Söhne und ein Enkelkind. <https://www.rueckenwind-fuer-paare.de/>

12 Freue dich Welt! (12.01.)

Über die Wichtigkeit der Freude in der emotionalen und geistlichen Entwicklung von kleinen Kindern (bis 6 Jahre).

13 „Alleine durch den Sturm?!“

Austauschgruppe für Alleinerziehende (19.01.)

Austausch, Gebet und Ermutigung für Alleinerziehende.

14 "Jesus hat mich umarmt!" (26.01.)

Kinder brauchen sichere Räume, um vertrauensvolle Beziehungen leben zu können. Wie können wir im Alltag "Räume" für die Begegnung mit Jesus einrichten?



Rebekka Neumann, ist alleinerziehende Mutter von einem wundervollen Sohn und Referentin für die Arbeit mit Kindern [bei kids-team Deutschland](#) (DMG).

15 Mit Zuversicht & Humor erziehen (12.01. + 26.01.)

Gott lässt uns nie allein in den Herausforderungen unserer Zeit und der Erziehung unserer Kinder – sondern er hält alles bereit, was wir dafür brauchen. Deshalb dürfen wir mit Zuversicht in Gottes Versorgung und ganz viel Dankbarkeit & Lebensfreude unseren Familienalltag gestalten.



Wir sind **Erik & Kathrin Enners** und wohnen in Greifswald, sind begeisterte Familienmenschen und dankbare Eltern von 5 wunderbaren Kindern im Alter von 11-17 Jahren. Unser Herz schlägt dafür, Menschen in Kontakt mit Gott zu bringen und sie zu ermutigen, ihr volles Potential auszuschöpfen. Deshalb engagieren wir uns im Kinder- und Jugendbereich unserer Gemeinde.

16 „Allein auf weitem (Schul)Flur.“

Wie stärke und begleite ich mein Kind wenn es als Christ alleine in der Schule und im Alltag ist?



Sebastian & Lisa Güntzschel

Bastel (36) & Lisa (34) mit Lotte (10), Nils (8) und Peer (6) wohnen in Lychen.

Bastel ist von Beruf Lehrer und Lisa Heilerziehungspflegerin. Seit 5 Jahren sind sie auf dem [Reiherhals](#) und führen die Freizeitarbeit mit einer befreundeten Familie fort.

17 Spannungsfeld Familienleben, Erziehung, und Dienst in der Gemeinde (12. + 26.01.)

Ein biblischer Blick auf das Thema, hilfreiche Prinzipien und Erfahrungsaustausch.



Wir sind **Markus (39)** und **Katharina Häring (37)** und leben in Leipzig. Gott hat uns einen Sohn (10) und eine Tochter (7) geschenkt, und voller Vorfreude erwarten wir unser drittes Kind. Uns liegt das geistliche Wachstum in der Gemeinde am Herzen.

18 Teenies & Jugendliche im Glauben begleiten

Die Teenie- und Jugendzeit ist spannend – und manchmal echt herausfordernd für Eltern und Kinder gleichermaßen. Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, wie wir unseren Kindern helfen können, an Jesus festzuhalten und im Glauben zu wachsen.



Thomas und Kathrin Heckel sind seit 1992 verheiratet und wohnen in Rebesgrün (Vogtland).

Wir haben drei erwachsene Kinder (zwei Söhne und eine Tochter) und zwei Schwiegerkinder.

Katrin ist in einem Pflegeheim im sozialbegleitenden Dienst tätig. Thomas ist überörtlicher Gemeindereferent und begleitet gerne junge Menschen im Glauben.

19 „Überleben in Babylon“ – und was war vorher?

Als Eltern, Ehepaar, aber auch in unserer Rolle als „einzelne Kinder Gottes“ prägen wir unsere Kinder ab ihrer Geburt.

In unserer Gruppe wollen wir uns darüber Gedanken machen und austauschen, wie diese Prägung (in verschiedenen Bereichen) konkret aussehen sollte, damit unsere Kinder als Teens (wie Daniel und seine Freunde) für ein „Überleben in Babylon“ gut ausgerüstet sind.



Thomas und Rose Heide, sind seit 1995 verheiratet, 2 erwachsene Töchter. In der Gemeinde Gottes aktiv zu leben ist Bestandteil unseres Christ-Seins – einzeln, als Ehepaar und als Familie. Dabei haben wir viele freudige, aber auch viele traurige Situationen erlebt – und können rückblickend nur für "die gütige Hand unseres Gottes" danken.

20 "Smartphone und CO. im Familienalltag" (Kinder 3-10 Jahre)

Das Smartphone ist aus unserem (Familien-) Alltag oft scheinbar nicht mehr wegzudenken. Vielleicht müssen wir hier aber auch noch einmal neu denken. Erkenntnisse aus Studien der letzten Jahre aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Biologie, Pädagogik und Didaktik sowie Medizin machen deutlich, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht – und es fängt in den Familien an. Starke Gemeinschaften mit guten Werten und Grenzen können ein Schlüssel sein. Überblick über aktuelle Erkenntnisse und Austausch zur praktischen Umsetzung.



Ruben Isenberg ist verheiratet mit Maria und Vater von drei Kindern im Alter von 1, 3 und 5 Jahren. Sie sind 2019 als Paar nach MV gezogen, um sich dort aktiv in Gemeindebau einzubringen und ist Teil des Leitungsteams der [EFG Horizonte Güstrow](#) und Verantwortlich für den Bereich Jugend. Als Lehrer an einer freien Alternativschule für 5-12 Klasse in den Fächern Biologie und Englisch hat er an verschiedenen Stellen in Berührung mit Eltern, Jugendlichen und Kindern und dadurch viele Einblicke in den Einfluss von digitalen und sozialen Medien auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

21 Vom Auswendiglern-Muffel zum Bibelvers-König

Wie wir das Bibelvers-Auswendiglernen ganz neu entdeckt und meine Kinder dabei mitgenommen haben. Praktische Vorschläge und Erfahrungsaustausch.



Philipp und Irina Köhler sind seit 15 Jahren verheiratet und haben eine 12-jährige Tochter sowie zwei Söhne im Alter von 10 und 7 Jahren. Sie leben in Güstrow und arbeiten in der [Horizonte-Gemeinde](#) im Kinder- und Teeniebereich mit.

22 Eine unerwartete Mannschaft – Kurs finden als Familie mit Behinderung (12. + 19.1.)

Gerne möchten wir gemeinsam schauen, was die Bibel über das Thema Behinderung und unerwartete Lebensänderungen sagt. Und anschließend über Erfahrungen, Hilfen und göttlichen Trost mit euch im Austausch sein.



Stefan und Daniela Riedel

Wir, das sind Daniela und Stefan Riedel. Wir haben drei Kinder und leben in Dresden. Unsere beiden Großen haben schon geheiratet. Unser Jüngster wurde mit mehreren Handicaps geboren und lebt noch bei uns.

23 Einhörner, K-Pop Demon Hunters, Frozen & Co. – Wo ziehe ich eine gute Grenze? (12. + 26.01.)

Immer mehr Serien, Spiele und Trends mischen Magie, Mystik und dunkle Motive. In diesem Breakout-Room schauen wir gemeinsam hin: Wie ordnen wir solche Inhalte ruhig und klar ein? Was sagt die Bibel dazu? Wo setzen wir sinnvolle Grenzen – und wie sprechen wir mit unseren Kids und Teens so darüber, dass sie verstanden werden und selbst lernen über Inhalte nachzudenken?



Jennifer Keller

Jennifer Keller ist Gemeindereferentin in Berlin bei der [EFG TheRock Christuskirche](#) und hat einen Minijob beim Evangelium für Kinder e.V. im Schulungsbereich.

24 Zwischen Selbstwert und Gottvertrauen.

Im Alltag Identität fördern, Gottvertrauen & Gottesfurcht entdecken.

(19.+26.01.)

Wir wollen unsere Kinder im Alltag stark fürs Leben machen.

Dazu gehört, sie als Individuen mit Gaben und Stärken zu sehen und zu fördern, und dabei immer wieder einen persönlichen Gott in den Fokus zu nehmen, von dem alles Gute und Lebensförderliche kommt. Wir dürfen ihn schon im alltäglichen Erleben und miteinander Teilen besser kennenlernen, der zugleich gütiger Vater als auch König ist und uns was zu sagen hat.

Im BOR geht es darum, wie wir dies in unserem Familienalltag versuchen, praktisch einzubauen und zu fördern. Unsere Kids sind 13, 10 und 5 Jahre. Und wir wollen auch eure Alltags-Erfahrungsschätze hören, uns gegenseitig mit Ideen bereichern.



Franz und Christiane Mätzold

Unser Herz schlägt dafür, dass Ehen das Potential entfalten, das Jesus bereits in sie hineingelegt hat. Wir wollen dazu beitragen, dass Familien ein Lebensraum sind, der Gottes Kraft und Güte widerspiegelt und in dem Kinder ermutigt aufwachsen. Referenten + Mentoring bei www.Familylife.de

25 Sexualerziehung in der Familie (Judika – nur am 12.01.)

Die Breakoutsession zeigt, wie Eltern den Umgang mit Sexualität im Familienalltag kompetent, wertschätzend und klar begleiten können.



Gerd und Jukika Leupold sind Eltern von drei kleinen Kindern. Gerd ist Jugendreferent beim [Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge](http://ChristlichenBildungszentrumErzgebirge.de) und beide sind Referenten der Ehe- und Familienarbeit bEHERzt beim Christusforum Deutschland.